



Eisenbahn-Signaltechnik.
Signale für die Sicherheit.

Relaisumsetzer
Fü-RU

Einsatzgebiet

Der Relaisumsetzer Fü-RU wurde von PINTSCH BAMAG als eine günstige Alternative zur Übertragung der Fü-Schnittstelleninformation von Bahnübergangssicherungsanlagen (BÜSA) mit Stellentfernungen zum Stellwerk von mehr als 6,5 km entwickelt. Die Baugruppe kann zur Optimierung der Beeinflussungslängen im Stellwerk, BÜSA oder Kabelschrank untergebracht werden. Ein entsprechender Nachweis in Form einer Beeinflussungsberechnung (BFB) ist im Rahmen der PT1-Planung immer zu erbringen.

Aufbau

Der Umsetzer verfügt über eine Anzeige auf der Vorderseite, welche die Zustände der einzelnen Fü-Übertragungskanäle abbildet. Über Steckverbinder an der Ober- und Unterseite des Isolierstoffgehäuses erfolgt der elektrische Anschluss der Baugruppe. Das Gehäuse wird auf eine Hutschiene montiert.

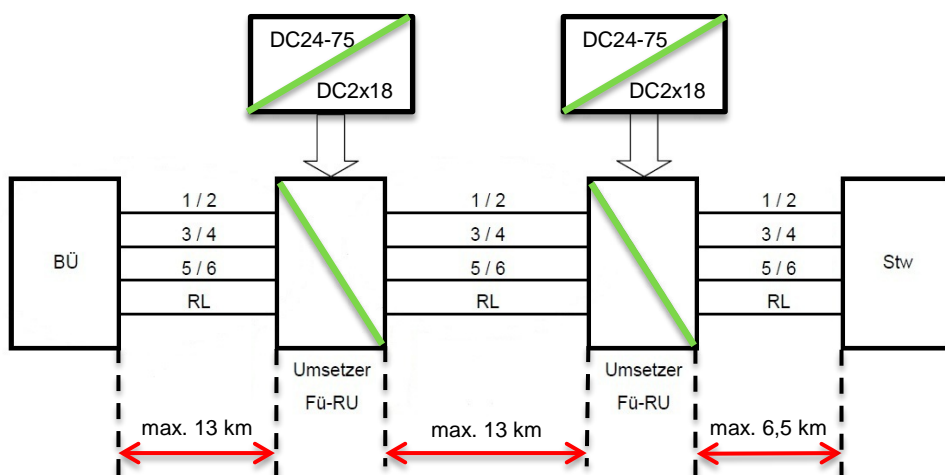


Merkmale:

- Kompakte Bauform
- Einsatz bei Fü-Schnittstelle
- Für Stellentfernungen von mehr als 6,5 km
- Und/oder zur galvanischen Entkopplung bei ungünstigen Verhältnissen
- Montage im Stellwerk, BÜSA oder Kabelschrank
- Derzeit bei der DB Netz AG nur mit uiG / ZIE umsetzbar

Funktion

Beim Relaisumsetzer Fü-RU werden auf Basis von Konstantstromquellen auf den Adern der Fü-Schnittstelle im Streckenkabel gleichbleibende Bedingungen ermöglicht, um so Stellentfernungen von mehr als 6,5 km zu ermöglichen. Unter idealen Voraussetzungen ist so eine max. Stellentfernung von 32,5 km bei einem Aderdurchmesser von 1,4 mm möglich.



Stromversorgung

Der Relaisumsetzer ist für Versorgungsspannungen von 60 VDC (Stellwerk) und 36 VDC (BÜSA oder Kabelschrank) ausgelegt. Der Einsatz eines Gleichspannungswandlers DC 24-75/2x18 ist hierbei immer erforderlich. Relaisumsetzer und Gleichspannungswandler bewirken eine galvanische Trennung, womit die Beeinflussungslängen reduziert werden können.



088 027 812-000 (12.13 de)